



1000 gute Ideen

1000 gute Ideen
Enorme Resonanz auf den Wettbewerb "Ideen für die Bildungsrepublik" - Jury kürt die diesjährigen 52 Preisträger
Von Bildungslotsen für Familien mit Migrationshintergrund in Nordrhein-Westfalen über jugendliche Forscherpaten in Schleswig-Holstein bis hin zur Kinderoper in Berlin - die diesjährigen Sieger des Wettbewerbs "Ideen für die Bildungsrepublik" stehen fest. Sie zeigen erneut, wie vielfältig das Engagement für Bildung in Deutschland ist. Rund 1.000 Bildungsprojekte aus ganz Deutschland haben an dem Wettbewerb teilgenommen. Eine unabhängige Jury unter Vorsitz des Bildungsforschers Wassilios Fthenakis hat daraus 52 herausragende Projekte ausgewählt, die Bildungsgerechtigkeit für Kinder und Jugendliche in vorbildlicher Weise fördern. "Die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen entscheidet mit über die Zukunftsfähigkeit Deutschlands", erklärte Bundesbildungsministerin Johanna Wanka, die Schirmherrin des Wettbewerbs ist. "Doch gute Bildung braucht viele Akteure, die junge Menschen begeistern können und ihnen helfen, ihren Weg ins Leben erfolgreich zu meistern. Jeder junge Mensch hat Anspruch auf einen gerechten Zugang zu Bildungschancen." In diesem Jahr wurde der Wettbewerb bereits zum dritten Mal von der Initiative "Deutschland - Land der Ideen" gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie der Vodafone Stiftung Deutschland ausgerufen. "Seit drei Jahren erleben wir mit jeweils über 1.000 Teilnehmern eine überwältigende Resonanz auf den Wettbewerb. Wir sind beeindruckt von dem facettenreichen und meist ehrenamtlichen Einsatz für mehr Bildungschancen. Die vielen kleinen und großen Projekte, Initiativen und Netzwerke zeigen uns neue Ideen und innovative Ansätze für die Zukunft der Bildungslandschaft auf", sagte Ariane Derks, Geschäftsführerin von "Deutschland - Land der Ideen". Mit der Vodafone Stiftung Deutschland hat der Wettbewerb einen erfahrenen Partner im Bereich der Bildungsförderung. "Mit der Auszeichnung der besten 'Bildungsideen' wollen wir die Anerkennung gesellschaftlichen Engagements stärken und Best-Practice-Beispiele zeigen, die Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen", so Thomas Ellerbeck, Vorsitzender des Beirats der Vodafone Stiftung Deutschland. Von September 2013 an wird Woche für Woche eine der 52 "Bildungsideen" im Rahmen einer individuellen Preisverleihung ausgezeichnet. Die Gesamtliste aller Preisträger mit Kurzportraits kann unter www.bildungsideen.de heruntergeladen werden. Dort sind auch die Termine der einzelnen Veranstaltungen aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie auch unter <http://www.bmbf.de/de/15989.php> "Deutschland - Land der Ideen" ist die gemeinsame Standortinitiative von Politik und Wirtschaft. Sie wurde 2005 von der Bundesregierung und dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) mit dem Ziel gegründet, Deutschland mit seiner Innovationskraft und kreativen Ausstrahlung nach innen wie nach außen sichtbar und identifizierbar zu machen. Seither werden mit unterschiedlichen Partnern Projekte initiiert, die unter Beweis stellen, dass Deutschland ein Land der Ideen ist.
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/18 57-50 50
Telefax: +49 (0)30/18 57-55 51
Mail: presse@bmbf.bund.de
URL: <http://www.bmbf.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

bmbf.de
presse@bmbf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

10115 Berlin

bmbf.de
presse@bmbf.bund.de

Die Innovationskraft unseres Landes zu stärken, zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen und die Qualität der Bildung zu erhöhen, das sind die Ziele des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Wir wollen mit innovativen Technologien neue Märkte fördern und Forschung für den Menschen betreiben. Die Menschen in unserem Land sind die wichtigste Zukunftsressource. Es gilt, alle Talente zu fördern und Chancengleichheit zu verwirklichen. Deutschland soll innerhalb von zehn Jahren wieder zu einer der führenden Bildungsnationen werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird seit dem 22. November 2005 von Bundesministerin Dr. Annette Schavan geleitet. Bei ihren Aufgaben unterstützen sie die Parlamentarischen Staatssekretäre Thomas Rachel und Andreas Storm sowie die beamteten Staatssekretäre Michael Thielen und Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer. Das Bundesministerium mit seinen rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist in neun Abteilungen gegliedert.